

## **Wir, die Jugend von überall, bilden eine gemeinsame Front für die Demokratie**

Die Demokratie im spanischen Staat hat seit dem Tod des Diktators im Jahre 1975 einen alarmierenden Rückschlag erlitten. Die Verletzung von Grundrechten setzt das Land in einem demokratischen und politischen Prozess von wachsender, repressiver Tendenz.

Der spanischer Staat hat das Herz der Demokratie direkt angegriffen; hauptsächlich den politischen Pluralismus und die Meinungsfreiheit. Man hat die grundlegenden, individuellen und kollektiven zivilen Rechte in Frage gestellt, die in der Internationalen Charta der Menschenrechte, in dem Europäischen Abkommen über Menschenrechte und selbst in der spanischen Verfassung zusammengefasst sind. Es sind die Rechte auf Kundgebung, Zusammenkunft, Äußerung, Vereinsbildung und Mitwirkung im öffentlichen Leben. Die Wirkung des Staates ist repressiv gewesen, sowohl wegen der unverhältnismäßigen Gewalt der Polizeikräfte, wie auch durch die gerichtliche Verfolgung von friedlichen, politischen Aktionen und die Bestrafung von Künstlern, Denkern und anderen friedlichen Bürgern. Außerdem sind während der Rechtsverfahren Grundrechte verletzt worden, wie das Recht auf einen fairen Prozess, das Verteidigungsrecht und die Unschuldsvermutung, man hat die Prinzipien von Legalität und Verhältnismäßigkeit nicht respektiert und infolgedessen hat man die Würde der Menschen direkt verletzt und sich gegen die Justiz -als universellen Wert- schwer vergriffen.

Die spanische Regierung hat aus einem politischem Konflikt eine Rechtssache machen wollen, die aus Katalonien ein Versuchslabor macht, um überall im Staate die verfolgen zu können, die den Status quo in Frage stellen. In Katalonien und Spanien sind die Grundlagen in Gefahr auf denen jede demokratisch gerechte Gesellschaft aufgebaut werden sollte. Infolgedessen, fühlen wir uns alle, die jene Grundlagen über jede Grenze hinweg verteidigen und ungeachtet der jeweiligen politischen Option angesprochen. Deswegen bilden wir angesichts der Repression in dem spanischen Staat und der Passivität der Europäischen Union, eine gemeinsame Front mit der katalanischen Jugend.

Im Aufbau von demokratischen Gesellschaften ist die Solidarität ein unverzichtbares Element. Wir sind davon überzeugt, daß es die Bürger sind, die die Kraft und die Fähigkeit haben zu entscheiden, in welcher Gesellschaft sie leben wollen. Jetzt muß die organisierte Jugend der Umwandlungsmotor sein, hin zu einer gerechten und demokratischen Welt. Die Haltung der Jugend von heute wird die Gesellschaften bestimmen, in welchen wir morgen leben werden.

Also, weil die Frage die jetzt in Katalonien entschieden wird "Demokratie ja oder nein" ist, stellen wir uns junge Leute aus überall, an die Seite der Demokratie und der Verteidigung der Grundrechte und Grundfreiheiten.

Vor alldem wegen

- der äußerst schweren polizeilichen und gerichtlichen Repression des spanischen Staats gegen das Volk Kataloniens, seine Institutionen und seiner politischen und sozialen Vertretern;
- der Willkür des spanischen Gerichtsapparates, der die politische Gegner inhaftiert und andere Aktivisten und Vertreter der politischen und sozialen Unabhängigkeitsbewegung ins Exil treibt;
- der von dem verantwortlichen Richter des Obergerichtshof, Pablo Llarena, geschaffenen Fiktionen, um friedliche Aktionen zu kriminalisieren;

Die organisierte Jugend, die sich verpflichtet fühlt auf die demokratischen Werten des politischen Pluralismus, dem Gewaltfreien Kampfes gegen die Unterdrückung und den sozialen Fortschritt:

1. Wir verlangen die sofortige Freiheit der katalanischen politischen Gefangenen und die freie Rückkehr der Institutionsvertreter und Aktivisten, die im Exil sind, sowie aller, die Opfer von Repressalien seitens des spanischen Staates sind.

2. Wir drücken unsere entschiedene Unterstützung aus für jene Menschen, die in eigener Person die repressiven Aktionen des spanischen Staates erlitten haben: Volksvertreter, Künstler, Denker, Mitglieder der organisierten Zivilgesellschaft und einzelnen Bürger, die polizeiliche Gewalt erlitten haben, ungerechtfertigt angezeigt festgesetzt und/oder inhaftiert aus politischen Gründen, oder ins Exil getrieben worden sind.
3. Wir möchten die Behörden der verschiedenen europäischen Länder ausdrücklich bitten, ihre Ablehnung der gerichtlichen Verfolgung von politischen Führern, Künstlern und Bürger im allgemeinen, die zur Zeit Spanien erlebt, aktiv zu zeigen.
4. Wir anerkennen die volle Souveränität des katalanischen Volkes und sein Recht seine Zukunft als Volk demokratisch zu entscheiden.
5. Wir anerkennen die Legitimität der Regierung der Generalitat von Katalonien, die nur von dem aus dem Willen des Volkes entstandenen katalanischen Parlament ernannt werden darf und von der spanischen Regierung auf illegitime und illegale Weise abgesetzt wurde, durch die Zwangsanwendung des Artikels 155 der spanischen Verfassung von 1978.
6. Wir klagen an, dass man nach der Wahl zum katalanischen Parlament am 21. Dezember 2017, die parlamentarische Arbeit von gewählten Volksvertretern behindert hat, was eine Verletzung der politischen Rechte sowohl der Abgeordneten wie von allen Bürger (Aktiv- und Passivrecht) ist.
7. Wir klagen die Straflosigkeit an, wonach faschistische, rechtsextreme Gruppen auf der Straße Gewalt ausüben dürfen, während die kritischen Stimmen, die friedlich gegen Machtmissbrauch protestieren, gerichtlich verfolgt und betrafft werden.
8. Wir verlangen, dass eine Untersuchung eröffnet und Verantwortungen geklärt werden über die polizeiliche Repression in Katalonien am 1. Oktober 2017 gegen die wehrlosen Bürger, die nur ihr Wahlrecht friedlich ausüben wollten.
9. Wir verpflichten uns an einem Netz von ständigen Beobachtern mitzuarbeiten, das über die Verteidigung der Menschenrechte der Bürger, die im Haft sind oder prozessiert werden, wacht, und um darauf mitzuwirken, dass die Freiheit, die Demokratie und die Souveränität des Volkes und der katalanischen Institutionen bald eine Realität in Katalonien und im spanischen Staat werden können.

Wir, die organisierte Jugend von überall, solidarisieren uns mit dem Kampf für Demokratie, Rechte und Freiheiten, der in Katalonien stattfindet, und stimmen mit ein in seinen Ruf gegen den demokratischen Rückschlag in dem spanischen Staat.

**Januar, 2019**